

AUSSCHREIBUNG

- 2. Österreichische Beach Sprint Staatsmeisterschaft**
- 2. Österreichische Beach Sprint Juniorenmeisterschaft**
- 2. Österreichische Beach Sprint Mastersmeisterschaft**
- 2. Österreichische Coastal Rowing Endurance-Meisterschaft**
- 2. Österreichische Coastal Rowing Endurance-Juniorenmeisterschaft**
- 2. Österreichische Coastal Rowing Endurance-Mastersmeisterschaft**

Ruderregatta des Österreichischen Ruderverbandes, Langstreckenregatta
Durchführung: Gmundner Ruderverein, Dr. Franz-Thomas-Straße 15, 4810 Gmunden
regatta@gmundner-ruderverein.at, www.gmundner-ruderverein.at
Regattaleitung: Wolfgang Öhlinger
Beach Sprint Meisterschaft: Samstag 12.09.2026
Endurance Meisterschaft: Sonntag 13.09.2026

INHALT

1. Allgemeine Bestimmungen
2. Vorläufige Rennfolge
3. Bestimmung zu Startberechtigungen
4. Bestimmungen zu Meldungen
5. Gebühren
6. Masters
7. Sicherheit, Fahrordnung, Trainingszeiten
8. Datenschutzbestimmungen
9. Sonstige Bestimmungen
10. Zusatzinfos

BEILAGEN

- Beilage 1: Streckenpläne Beach Sprint (Entwurf)
- Beilage 2: Streckenplan Endurance (Entwurf)
- Beilage 3: Beach Sprint Aufstiegsmodus
- Beilage 4: Fahrordnung (Entwurf)
- Beilage 5: Lagepläne (Entwurf)

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Die Regatta findet auf stehendem Gewässer (Traunsee) auf den Regattastrecken in Traunkirchen und Gmunden/Altmünster statt.

Altersklassen: JW, JM, W, M, MW, MM, Mixed-Boote in allen Altersklassen

Startnummern: Die CR-Pool-Boote werden mit beidseitig gut lesbaren Nummern (ca. 20 cm Schriftgröße) vom Veranstalter gekennzeichnet, eigene Boote der Teilnehmer erhalten die Nummer vom Veranstalter zum Anbringen.

Bootsklassen Beach Sprint: CR1x und CR2x nach FISA-Norm (Coastal Rowing Einer und Coastal Rowing Doppelzweier)

Pool-Boote (keine eigenen Boote); Leihgebühr ist in der Nennggebühr enthalten

Bootsklassen Endurance: CR2x nach FISA-Norm (Coastal Rowing Doppelzweier)

Wenn von den Teilnehmern gestellte Boote verwendet werden, müssen diese der FISA-Norm entsprechen.

Bootsausstattung: Pro Person muss eine Rettungsweste (mind. 100N Auftrieb) an Bord sein. Jedes Boot muss mit einer mind. 15m langen Bootsleine ausgestattet sein.

Ort und Zeitpunkt der Team- und Jurysitzungen werden mit dem Meldeergebnis bekanntgegeben (für alle Teilnehmer verpflichtend).

Renngemeinschaften sind nur für Masters gestattet. Lt. RWB müssen Mannschaften in ihrer Vereinsbekleidung starten. Dies gilt auch für Renngemeinschaften.

1.1. BEACH SPRINT

Kurzstreckenregatta mit Start und Ziel am Land, zwei parallele Strecken, Laufstrecke ca. 2 x 30-50 m, Länge am Wasser ca. 2 x 250 m Kurs mit Bojen. Der Beach Sprint-Bewerb findet auf dem nördlichen Teil der „Bräuwiese“ (Aueck 1, 4801 Traunkirchen) statt (siehe Beilage 1)

Aufstiegssystem

In jedem Rennen werden Einzelzeitfahren (Time Trials) für den Aufstieg ausgefahren, auch dann, wenn nur zwei Meldungen pro Rennen vorliegen (siehe Beilage 3). Der Time Trial wird einzeln und als Rundkurs gefahren (siehe Beilage 1).

Der Start erfolgt an Land. Ein Athlet jeder Mannschaft läuft auf das Startsignal des Schiedsrichters zum Boot (beim 2x wartet das 2. Mannschaftsmitglied im Boot), zusätzlich hat jede Crew zwei eigene Helfer (Boat Handler), die beim Einstieg behilflich sind und durch Handzeichen bei der Navigation unterstützen können. Diese Helfer dürfen die Sportler nicht berühren und müssen Kleidung tragen, die sich vom Dress der Mannschaft unterscheidet. Das Ziel ist ebenfalls an Land. Es kann vom Oberschiedsrichter festgelegt werden, dass der Ausstieg schon einige Meter vor Landung des Bootes auf höher einer Flagge absolviert werden muss (Schutz des Materials in Bezug auf zu hartes Anlanden). Ein Mannschaftsmitglied muss nach dem Ausstieg zur Ziellinie sprinten und den dort befindlichen roten Knopf drücken, um die Zeit anzuhalten. In den CR2x Rennen muss jedes Mannschaftsmitglied eine der beiden Laufstrecken absolvieren.

Für den Fall der Zuwiderhandlung sind folgende Sanktionen vorgesehen (siehe Tabelle):

ZUWIDERHANDLUNG	SANKTION
Falsche Richtung zw. der 1. und 2. Boje	30 Sekunden für jede Boje
Falsche Durchfahrt der 3. Boje (4. Boje im Timetrial Modus)	120 Sekunden
Lauf auf die falsche Seite der Fahne	10 Sekunden
Behinderung des Gegners (kann nicht gestoppt werden, Boot, Richtung ändern)	10 Sekunden
Gefährdung des Gegners (Kollisionen)	Rote Karte und Disqualifikation
Doppelter Fehlstart, 2 gelbe Karten	Rote Karte und Disqualifikation
Bedrohung der allgemeinen Sicherheit und Schaden für das Material	Rote Karte und Disqualifikation

1.2. ENDURANCE

Der Endurance-Bewerb findet vor dem Gmundner Ruderverein (Dr. Franz-Thomas-Straße 15, 4810 Gmunden) statt. Die Langstreckenregatta-Strecke ist ca. 4.000 Meter lang. Der Start erfolgt in Form eines Massenstarts fliegend. Die Runde ist mit fünf zu umrundenden Bojen markiert (siehe Beilage 2). Vorläufe werden je nach Bootsverfügbarkeit eingeteilt. Der Start wird in mehreren Abteilungen erfolgen, wobei es abhängig von der Anzahl von Meldungen zu Zusammenlegungen bzw. Austragung in Abteilungen kommen kann. Die Startreihenfolge wird durch die Regattaleitung/Jury anhand der aktuellen Wetterbedingungen festgelegt. Der genaue Ablauf wird bei den Team- und Jurysitzungen mitgeteilt.

2. VORLÄUFIGE RENNFOLGE

2.1. Beach Sprint

CW1x	Coastal Frauen Einer
CM1x	Coastal Männer Einer
CJW1x	Coastal Juniorinnen Einer
CJM1x	Coastal Junioren Einer
CMW1x	Coastal Masters Frauen Einer
CMM1x	Coastal Masters Männer Einer
CMix2x	Coastal Frauen/Männer Mixed Doppelzweier
CJMix2x	Coastal Juniorinnen/Junioren Mixed Doppelzweier
CMMix2x	Coastal Masters Frauen/Männer Mixed Doppelzweier

2.2. Endurance

CW2x	Coastal Frauen Doppelzweier
CM2x	Coastal Männer Doppelzweier
CJW2x	Coastal Juniorinnen Doppelzweier
CJM2x	Coastal Junioren Doppelzweier
CMW2x	Coastal Masters Frauen Doppelzweier

CMM2x	Coastal Masters Männer Doppelzweier
CMix2x	Coastal Frauen/Männer Mixed Doppelzweier
CJMix2x	Coastal Juniorinnen/Junioren Mixed Doppelzweier
CMMix2x	Coastal Masters Frauen/Männer Mixed Doppelzweier

3. BESTIMMUNG ZU STARTBERECHTIGUNGEN

Alle Teilnehmer müssen schwimmkundig sein. Eine gültige Juniorenlizenz muss vorliegen (Lizenz oder Juniorenpassliste des ÖRV). Startberechtigung für Junioren gem. § 17 RWB (2025).

4. BESTIMMUNGEN ZU MELDUNGEN

Meldeschluss: Mittwoch, 26. August 2026, 18:00 Uhr

Die Meldungen sind über <https://regatten.rudern.at/> abzugeben.

Laut BM § 13, Abs. 1, kommen Staatsmeisterschaftsrennen nur zustande, wenn mindestens drei Mannschaften aus drei Vereinen das Rennen aufnehmen.

Kommen Meisterschaftsrennen beim Meldeschluss nicht zustande, werden alle Vereine davon in Kenntnis gesetzt und es darf bis zum **Nachmeldeschluss** (Mittwoch, 02.

September 2026, 18:00 Uhr) zu diesen Rennen nachgemeldet werden. Das Meldeergebnis wird zwischenzeitig nicht veröffentlicht.

Für Rennen der ÖBM/ÖCM, die bei Nachmeldeschluss nicht zustande gekommen sind, wird den betroffenen Vereinen bis zum folgenden Montag, 07. September 2026, 12:00 Uhr die Möglichkeit gegeben, zu einem anderen zustande gekommenen ÖBM/ÖCM Rennen zu melden. Danach wird das Meldeergebnis veröffentlicht.

Die Startverlosung findet am Montag, 07. September 2026, 18:00 Uhr statt.

Das Meldeergebnis wird am Dienstag, 08. September 2026 veröffentlicht.

Rennen werden nicht verlegt.

5. GEBÜHREN

Meldegebühr/Person/Rennen: EUR 30,00

Für Rennen der ÖBM/ÖCM wird für Teilnehmende der österreichischen Vereine in der **allgemeinen Klasse** und bei den **Junioren** kein Meldegeld eingehoben. Die angegebenen Beträge dienen nur, wenn nötig, als Basis zur Errechnung der Reuegelder.

Leihgebühr Bootsplatz/Person/Rennen (Beach-Sprint/Endurance): EUR 50,00

Anmerkung: Zu einem Rennen zählen die Time Trials und sämtliche weitere Läufe laut Aufstiegsmodus.

Die Skulls sind selbst mitzubringen.

Die Meldegelder sowie Leihgebühren sind bis zum **11.09.2026** zu überweisen.

Kontoverbindung: Gmundner Ruderverein, Raiba Salzkammergut Nord
IBAN AT12 3451 0000 0956 8783

6. MASTERS

Beach Sprint Meisterschaft: Diese wird in einer einzigen Mastersklasse ausgetragen.

Endurance Meisterschaft: Die Ergebnisse der Rennen werden nach dem „Welser-System“ berechnet.

Welser System: Die Nettozeit ergibt sich aus der Bruttozeit minus Summe des Mannschaftsalters minus 60 mal 0,07 %.

7. SICHERHEIT, FAHRORDNUNG, TRAININGSZEITEN

Für den Traunsee gilt die OÖ. Seen-Verkehrsverordnung 2005.

Sturmwarnung: Bei Aufleuchten von orangefarbenen Blinklichtern an den fünf am Traunsee positionierten Warnleuchten muss die Regatta bis zum Erlöschen der Leuchten unterbrochen werden.

Unabhängig von der Sturmwarnung behält sich der Veranstalter ein Verschieben von Bewerben oder den jederzeitigen Abbruch der Regatta vor.

Die Regatta findet auf einem öffentlichen Gewässer statt. Es muss daher mit Schiffen, Booten und Schwimmern gerechnet werden.

Die Mannschaft ist für ihre sichere Routenwahl selbst verantwortlich. Es gelten die normalen Verkehrsvorschriften für den Traunsee. Im Besonderen sind Einsatzfahrzeuge, Linienschiffe, Berufsfischer und Segelboote unter Segel bevorrangt.

Je nach Verfügbarkeit von Booten und nach Absprache mit dem Veranstalter sind kurze Testfahrten (zur Abstimmung von Stemmbretteinstellungen und Skulls) am Freitag, 11.09.2026 möglich.

Die Fahrordnung auf der Regattastrecke ist einzuhalten (siehe Beilage 4).

8. DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

Der meldende Verein bestätigt, dass die gemeldeten Mitglieder mit der im Rahmen der Datenschutzbestimmungen erfolgenden Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch den Veranstalter und den ÖRV zum Zweck der Information der Öffentlichkeit über Teilnahme und Ergebnisse einverstanden sind. Diese Zustimmung gilt auch für die Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen.

9. SONSTIGE BESTIMMUNGEN

Den Teilnehmern werden keine Reise- oder Transportentschädigungen gewährt.

Geeignete Schuhe werden den Teilnehmenden empfohlen (Neopren Socken). Das Rennen wird auf Gras und Sand am Land und Schotterboden im Wasser stattfinden.

Für die Kommunikation werden Whatsapp-Gruppen vom Veranstalter erstellt.

Haftung: Die Lagerung des Bootsmaterials und das Abstellen der Bootstransportwagen erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr. Der ÖRV und/oder der Veranstalter übernehmen keine Haftung. Boote sind durch den Veranstalter nicht versichert. Jede/r Teilnehmer/in ist für seine/ihre Fitness selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung bezüglich Personen oder Sachschäden. Jede/r Teilnehmer/in muss selbst für entsprechende Versicherungen sorgen.

Doping: Der Veranstalter weist darauf hin, dass im Rahmen der Regatta jederzeit Dopingkontrollen durchgeführt werden können. Für verordnete Medikamente, die auf der Dopingliste stehen, ist daher vorher eine Ausnahmegenehmigung einzuholen und an die NADA Austria GmbH und an den ÖRV zu senden. Formulare dazu unter www.nada.at.

10. ZUSATZINFOS

Informationen zur Anfahrt zu den Regattastrecken, Parkplätzen und Verpflegung vor Ort erfolgen mit dem Meldeergebnis.

Genehmigt durch die Technische Kommission des ÖRV am 20.07.2026 bezüglich der Konformität zum Regelwerk des ÖRV und etwaiger Abweichungen davon. Der veranstaltende Verein haftet für die Einhaltung aller anderen (auch behördlichen) Regelungen.